

Referenten des Klinikums rechts der Isar, TU München

Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Direktor der Klinik und Poliklinik für
Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

LOA PD Dr. A. Zimmermann

Leitender Oberarzt der
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

OA Dr. T. Stadlbauer

Facharzt für Innere Medizin,
Kardiologie und Angiologie
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

OA Dr. M. Kallmayer

Facharzt für Gefäßchirurgie
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

OA Dr. C. Kühle

Facharzt für Innere Medizin
und Nephrologie
Abteilung für Nephrologie
Klinikum rechts der Isar, TU München

Dr. S. Preuß

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum und
Abteilung Nephrologie
Klinikum rechts der Isar, TU München

Klinikum rechts der Isar
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und
Endovaskuläre Chirurgie
Direktor: Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein
Ismaninger Straße 22, 81675 München
E-Mail: gefaesschirurgie@mri.tum.de

Tel. Chefsekretariat: (089) 41 40 - 21 67
Tel. Ambulanz: (089) 41 40 - 66 66
Fax: (089) 41 40 - 48 61
Notfall: (089) 41 40 - 50 07

Vascular Access Forum

Der schwierige Dialysezugang

Mittwoch, 09.03.2016

16:00 bis 19:00 Uhr

Seminarraum Station 1/7 und
Interdisziplinäres Gefäßzentrum

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßerkrankungen

Punkte bei
BLÄK beantragt





unser Vascular Access Team lädt Sie auch in diesem Jahr wieder recht herzlich am **Mittwoch, den 09.03.2016**, in unsere Klinik ein. Diese Fortbildung besteht wie immer aus einem theoretischen Teil mit fünf Vorträgen und einem praxisrelevanten Teil mit Übungen in unserer Gefäßambulanz.

Weltweit sind ca. drei Millionen Menschen auf eine Nierenersatztherapie angewiesen. Die Zahl der dialysepflichtigen Patienten nimmt in Deutschland stetig zu. Diese Patienten sowie die betreuenden Nephrologen sind auf einen funktionierenden Dialysezugang vital angewiesen. Der Goldstandard ist hierbei ein arterio-venöser Shunt. Da sich dies jedoch bei nur ca. 40% aller Fälle verwirklichen lässt, werden die alternativen Zugangswege und Verfahren im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung dargestellt.

Zur Optimierung der Versorgung dieser Patienten wurde 2012 von uns als Angebot an die zuweisenden Kollegen das interdisziplinäre „Vascular Access Team“ (VAT) ins Leben gerufen. Ziel ist es, Sie strukturell zu unterstützen und für Sie und Ihre Patienten jederzeit als Ansprechpartner zu Ihrer Verfügung zu stehen.

Daher wollen wir gemeinsam mit Ihnen in dieser Veranstaltung über die Schwierigkeiten bei der Behandlung von Dialysepatienten diskutieren. Hierbei werden Leitlinien und Realität gegenüber gestellt sowie die Kontraindikationen und Alternativen des Dialyseshunts vorgestellt.

Anschließend haben Sie im Rahmen des praxisorientierten Workshops die Möglichkeit unter Anleitung von Frau Dr. Preuß aus der Nephrologie selbst zu sonographieren.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Intensiv-Workshop zu begrüßen.

Ihre

Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Dr. C. Kühle

Dr. T. Stadlbauer

Mittwoch, 09.03.2016, 16:00 bis 19:00 Uhr

I. Themen

16:00 – 17:30 Uhr, Seminarraum Station 1/7

Einführung

Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Goldstandard Shunt?
Leitlinien und Realität
OA Dr. C. Kühle

Shunt Kontraindikationen:
Kardiale Dysfunktion und lokale Steal-Phänomene
OA Dr. T. Stadlbauer

A bisserl was geht immer:
Arterio-arterieller Loop
LOA PD Dr. A. Zimmermann

Permanente Leistenkatheter
OA Dr. C. Kühle

Peritonealdialyse
OA Dr. M. Kallmayer

Zusammenfassung

OA Dr. T. Stadlbauer

17:30 – 18:00 Uhr, Pause und Imbiss im Foyer GZ

II. Praktische Übungen/Workshop

18:30 – 19:00 Uhr, Gefäßzentrum

Praktische Übungen mit Möglichkeiten zur eigenständigen Sonographie mit Frau Dr. Preuß:

- Evaluation zur Shunt-Anlage
- Shunt-Sonographie bei Funktion und Dysfunktion

